



SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

5/2020
STIFT
KLOSTER
NEUBURG
Pfarre des Stiftes seit 1500

Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, www.pfarre-sievering.at, kanzlei@pfarre-sievering.at

Liebe Pfarrangehörige!

Seit 14. März konnten wir alle nicht mehr persönlich an den Gottesdiensten teilnehmen.

Besonders schmerzlich war das in der Heiligen Woche und den Ostertagen erfahrbar. Das Angebot der verschiedenen Fernseh- und Rundfunkanstalten war zwar erfreulich, aber, zumindest für mich, kein vollwertiger Ersatz, lediglich eine verkürzte Teilnahme ermöglicht.

So wie es jetzt, Anfang Mai, aussieht, wird mit 15. Mai wieder der Messbesuch möglich sein mit den schon bekannten Auflagen des Maskentragens und Abstandhaltens (2m). Wobei wir ersuchen, die eigenen Masken mitzubringen. Im geschlossenen Kirchenraum ist dazu noch für jede Person ein „Freiraum“ von **10 m²** einzuhalten, was bedeutet, dass in Sievering maximal **24 Personen**, außer Priester und Organist, die Kirche „füllen“ dürfen. Wobei ich meine, dass im selben Haushalt lebende Partner als eine „Einheit“ zählen könnten.

Wir werden das leider auch kontrollieren müssen, und daher nur die kleine Pforte öffnen, sodass eine Zählung möglich ist. Vielleicht lässt sich telefonisch in der Gemeinde vorab schon abstimmen, wer die Vorabendmesse und wer die Sonntagsmesse besucht. So könnten wir das personelle Gleichgewicht für beide Messen einigermaßen bewerkstelligen. Mehr als 24 Personen müssten wir leider abweisen.

Dass diese Situation noch immer nicht der Normalzustand ist, ist bedauerlich und es ist zu hoffen, dass in Bälde auch dieser mit den Corona-Maßnahmen erreicht werden kann. Eine Prognose, wie Fronleichnam heuer begangen werden kann, ist derzeit nicht gut möglich. Es werden hoffentlich rechtzeitige Informationen von der Erzdiözese ergehen.

Trotz dieser Einschränkungen sollten wir derer gedenken, die jetzt wesentlich mehr betroffen sind in ihrer Lebensführung. Arbeitsverlust, Schulalltag daheim gepaart mit home-office, Geschäftsschließung und vieles mehr – das sind die gravierenden Probleme, die jetzt sehr viele Menschen meistern müssen. Halten wir die Augen offen, wo unsere Hilfe gefragt ist!

Ernst Auracher



Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für April 2020

Dass, die Diakone durch ihren treuen Dienst am Wort und an den Armen ein inspirierendes Zeichen für die ganze Kirche sind.

„Katholisch in Sievering“ in Zeiten der Corona-Krise

Gäbe es doch nur mehr Gewissheit in der Corona-Krise! Der ORF und die Zeitungen bringen fast täglich ihre allermeisten Meldungen zu diesem Thema, das seit Wochen alle anderen Themen in den Hintergrund gedrängt hat. Dabei aber kein Zweifel: Wer das Glück hat und hier in Sievering wohnt, hat es in vielem leichter getroffen als jene, die vielleicht in einem dicht verbauten Bezirk zuhause sind und ihre Wohnung dort nur zu den dringendsten Besorgungen verlassen. In Sievering fällt es leichter, den offensichtlich richtigen und wirksamen Maßnahmen und Regelungen der Bundesregierung zu folgen. Aber die lange Dauer seit dem Ausbruch der Krise bedrückt doch alle sehr: Die Kinder, die draußen spielen wollen oder eigentlich zur Schule gehen sollten, die Berufstätigen, die nun vielfach von zuhause aus arbeiten und noch mehr jene, die in Kurzarbeit sind, die den Verlust ihres Arbeitsplatzes befürchten müssen oder – noch schlimmer – diesen schon verloren haben, besonders auch die älteren Mitbürger und die anderen Angehörigen von Risikogruppen, deren Gesundheit besonders bedroht ist. Wie lange wird dieser Zustand noch dauern? Virologen meinen, dass es bis zur „Herdenimmunität“ oder zur Verfügbarkeit von Impfungen und geeigneten Medikamenten jedenfalls einige Monate brauchen wird. Besonderen Respekt verdienen jetzt die vielen, die sich zuhause um ihre Angehörigen kümmern oder als Polizisten, Mediziner, bei der Post, im Verkauf usw. um die Aufrechterhaltung lebensnotwendiger Dienste bemühen.

Wie geht es da mit der Bibel- und Glaubensrunde „Katholisch in Sievering“ weiter? Der Märztermin ist wegen der Corona-Krise ausgefallen, der Apriltermin ebenso. Im Mai ist der dritte Dienstag der 19.5. Ob die Runde da aber stattfinden wird? Wahrscheinlicher ist wohl, dass es sie auch im Mai nicht geben wird. Zwar sind ab Mitte Mai grundsätzlich wieder Messen in den Kirchen erlaubt, aber es gilt die Regel, dass nur je ein Gläubiger pro 20m² dabei sein darf und zusätzlich ist ein Mindestabstand von 2 m zwischen den

Personen einzuhalten. Wie dies bei den sonstigen kirchlichen Veranstaltungen gehandhabt werden kann, wird sich noch ergeben. Inzwischen hat es auch die Anregung gegeben, die Bibel- und Glaubensrunde in der Coronazeit allenfalls über ein Konferenzschaltungsprogramm im Internet durchzuführen (Bitte allenfalls um Nachricht, wie Sie das sehen!).

Eines steht jedenfalls schon jetzt fest: Die Lesungen und das Evangelium vom Sonntag unmittelbar vor dem Mai-Termin der Bibel- und Glaubensrunde sind die vom 6.Sonntag der Osterzeit (ja, das war dann schon der sechste Sonntag nach dem Osterfest, das wir heuer in so ganz anderer Form gefeiert haben): Apg 8,5-8.14-17; 1 Petr 3,15-18 und Joh 14,15-21 („Trostworte an die Jünger“). Wahrscheinlich – und falls die Runde überhaupt so stattfindet – drängen sich uns da noch mehr aktuelle Fragen zur Corona-Krise auf und die haben dann wohl Vorrang: Der Umgang mit schwierigen Zeiten und Notsituationen ist ja auch in der Bibel ein häufiges Thema.

Bitte haben Sie Geduld. Halten Sie die vorgeschriebenen und die empfohlenen Maßnahmen genau ein und bleiben Sie bitte gesund!

Gottfried Zwerenz

Allgemeine Messordnung:

Im Mai finden jeden Samstag um 17:30 Marienandachten statt.

Sonn- und Feiertag	10:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag (VA)	18:00 Uhr

Die Wochentagsmessen finden in der Leopoldskapelle bzw. bei mehr als einen Teilnehmer in der Kirche statt.

Jugend

Ich habe jetzt Zeit. Viel Zeit. Endlich...

Wie sehr wünsche ich mir schon seit Jahren mal Zeit zu haben, um alles in Ordnung zu bringen, mich um Dinge zu kümmern, zu denen ich sonst im Trubel des Alltags nie komme. Endlich die Möglichkeit zu haben, das schlechte Gewissen all diesen vernachlässigten Dingen gegenüber abzulegen, bei meinem eigenen überforderten Körper (und Geist) beginnend.

Aber schon nach Kurzem bemerkte ich, dass das eine schlechte Gewissen von einem anderen schlechten Gewissen bloß abgelöst wurde: „Ich habe all diese Zeit nur, weil „da

Es kam mir wie ein Geschenk vor, eine Einladung, mein dauerhaftes schlechte Gewissen abzulegen und meine To-do-Liste ebenso. Die Leichtigkeit dieser hüpfenden Kinderfüße, denen ich eine gefühlte Ewigkeit zuschaute, machten auch mich leicht. Es ist eigentlich ganz einfach. DAS LEBEN LEBT SICH. Wenn man selbst und die Familie gesund ist, spricht sich das leicht aus. Die Kinder erinnern uns daran. Sie sind dem Göttlichen so viel näher als wir „ENTwachsenen“! Wir mühen uns oft so ab mit dieser Leichtigkeit.

Vielleicht sind es sogar nicht wir Erwachsene, die den Kindern (auch in der Jungschar, Erst-



Draußen“ so viele Menschen sterben, soviel Angst herrscht! Darf ich das überhaupt genießen?“

Es war wie ein Schatten, der mich begleitete. Die Freude über alle erledigten Dinge und das Blumenmeer in meinem Garten vertrieben diese aufflackernden Gedanken meist in ganz stille, nächtliche Momente.

An einem dieser vielen sonnigen Tage machte ich eine Pause von der Gartenarbeit und blickte auf eine gegenüberliegende Rasenfläche mit spielenden Kindern. Auf einmal lief ein Kind unter jubelnden Freudenschreien einfach los. Nach und nach stiegen die anderen Kinder mit ein. Minutenlang liefen sie herum, lachend und schreiend. Diese scheinbar „sinnlose“ Hin-und-Her, dieses vermeintlich ziellose „Sein“ war in seiner Freude so überzeugend und ansteckend, dass es mein Herz erfüllte.

kommunion, etc.) etwas „Kluges“ vermitteln, sondern umgekehrt? Oder es ist wie mit meinen Blumen? Ein gegenseitiges Geben und Nehmen? Ich gieße und pflege und werde von ihnen mit Freude beschenkt.

Ich wünsche mir, dass unser Pfarrleben ein solcher Garten des Geben und Nehmens sei, in dem auch ganz unterschiedliche Gewächse sein dürfen. Wo Gottes Anwesenheit erlebbar ist.

Und ich bin sehr dankbar für diese mir geschenkte Zeit. Um vieles in Ordnung zu bringen, auszuruhen und Kraft zu tanken für die kommende Zeit. Auch für die Arbeit im „Pfarrgarten“. Und ich freue mich schon sehr auf die Kinder!

Sandra Tridade

Kalender Mai 2020

Bis 15.05. keine Gottesdienste und Veranstaltungen!

16.05. Sa 17:30 Maiandacht
18:00 Vorabendmesse

17.05. So 10:00 Hl. Messe

21.05. Do **Christi Himmelfahrt**
10:00 Hl. Messe

23.05. Sa 17:30 Marienandacht
18:00 Vorabendmesse

24.05. So 10:00 Hl. Messe

30.05. Sa 17:30 Marienandacht
18:00 Vorabendmesse

31.05. So **Pfingstsonntag**
10:00 Hl. Messe

Vorschau Juni 2020

01.06. Mo **Pfingstmontag**
10:00 Hl. Messe

11.06. Do **Fronleichnam**
10:00 Hl. Messe im Pfarrgarten
(Prozession?)

Wir nehmen uns Zeit.
Wir helfen Ihnen.



RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR

Tel.: (01) 769 00 00 www.bestattung-pax.at

BABY AND YOU

liebevoll begleitet, kompetent unterstützt

NATALIE GROISS

Dipl. Kinderkrankenschwester
IBCLC Still- und Laktationsberaterin



Erste Hilfe Kurs
Trageberatung
Babymassage
Stillberatung

0676/ 831 12 769

www.babyandyou.at

natalie.groiss@babyandyou.at

IHRE WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER



Wirtschaftstreuhänder

Reinhard Blümmel - Steuerberater

A-1190 Wien, Sieveringer Straße 90

T +43 1 320 59 85 - bluemmel@iwth.at

PERSÖNLICH · FREUNDLICH · KOMPETENT

CAFE NEST

DAS KLEINE CAFE IN SIEVERING

MI TTWOCH BIS SONNTAG 09 - 22 UHR

SIEVERINGER STR. 116A

WWW.CAFENEST.AT



Nachdem die Kirchenkollekte von März bis Mitte Mai entfallen ist, die Betriebskosten aber weiter angefallen sind, bitten wir um eine großzügige Spende.

Spenden für Pfarrbetrieb erbeten auf Konto:

IBAN: AT812011100005132916

BIC: GIBAATWXXX

Todesfälle:

Herr Franz Böse

Sprechstunden des Priesters:

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr
(P. Dariusz)

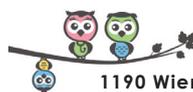
Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr
(P. Dariusz)

Kanzleistunden:

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
(Pfarrsekretärin Frau Stanglberger)

Freitag 09:00 – 11:00 Uhr
(Frau Erika Klöpfer)

Telefonseelsorge: 142



KINDERÄRZTIN

Dr. Sophie Zacherl-Wightman

1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30

KFA, Wählärztin und privat www.meinekinderarztin.at



Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H.

1190 WIEN, Sieveringer Str. 80

Tel. 01/320 15 81

email: office@schlosserei-krutisch.at

www.schlosserei-krutisch.at

bodzenta

immobilien | verwaltung | vermittlung | beratung